

# Schulprojekt „Energie und Klima“

Sonderveranstaltung des Fachbereichs Schulen im Landkreis Gießen

Die Kinder der 4. Klassen erlangen in kindgerechter experimenteller Erläuterung Wissen über Energie und welche Auswirkungen eine richtige Energiepolitik auf unser Klima hat.

... Einige Schlagwörter aus dem Inhalt:

- Die Sonne, der größte Energiespender
- Formen der Energie und Energiequellen
- Entstehung von Öl, Gas und Kohle
- Energieeinsparung mit eigenen Ideen
- Wetter, Klima und Umweltaspekte
- Ausblick zur Energiewende



Ein aktueller und fachübergreifender Beitrag zur Umwelterziehung im Grundschulalter.



Foto: Wolfgang Kubat, Pressereferent Öffentlichkeitsarbeit Landkreis Gießen

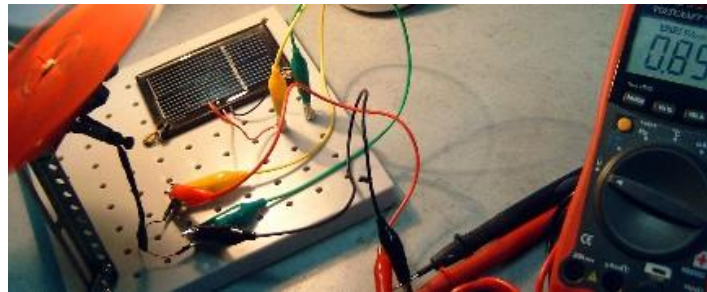


Foto: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Grüger



Foto: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Grüger



Foto: Wolfgang Kubat, Pressereferent Öffentlichkeitsarbeit Landkreis Gießen



Foto: Wolfgang Kubat, Pressereferent Öffentlichkeitsarbeit Landkreis Gießen



# Schulprojekt "Energie und Klima" startet an der Grundschule in Heuchelheim

GIEßENER ZEITUNG  
DEUTSCHLANDS ERSTE MITMACH-ZEITUNG

Ständig aktuell  
im Internet  
2 x wöchentlich in  
Ihrem Briefkasten



Beitrag vom 17. März 2011,  
unter: <http://www.giessener-zeitung.de/beitrag/47562>

Gießen | Zum Auftakt des Schulprojektes "Energie und Klima" hat sich der hauptamtliche Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Siegfried Fricke gemeinsam mit dem Heuchelheimer Bürgermeister Lars-Burkhard Steinz bei den Schülern der Klasse 4a an der Grundschule in Heuchelheim über den Projektstart informiert.

Der Energiepädagoge Ulrich Grüger hat zu den Themenbereichen Energie und Umwelt ein pädagogisches Schulungskonzept für die Zielgruppe Grundschul Kinder der vierten Jahrgangsstufe entwickelt. Ziel ist es, Schüler über das Thema Energie aufzuklären. Dazu gehört die Vorstellung verschiedener Energiequellen genauso wie das Aufzeigen von Einsparpotentialen. Das Projekt „Energie und Klima“ an den kreiseigenen Schulen verfolgt das Ziel, die Jüngsten in unserer Gesellschaft dazu zu sensibilisieren, mit den vorhandenen Energieressourcen sparsam umzugehen und Einsparmöglichkeiten kennen zu lernen.

„Ich bin beeindruckt, welches Wissen zu den verschiedenen Energiequellen bei den jungen Menschen teilweise schon vorhanden ist. Das Projekt eignet sich hervorragend, die individuellen Kenntnisse auszubauen“, so Siegfried Fricke. „Die Aufklärungsarbeit zu den Themen Energie und Klima in der Grundschule schafft bei den Schülern die Basis, für einen bewussten Umgang mit Energieressourcen. Ich freue mich, dass dieses Projekt an der Grundschule in Heuchelheim startet“, fügte Bürgermeister Lars-Burkhard Steinz hinzu.

Im Rahmen der zwei Unterrichtsstunden erlangen die jungen Menschen Wissen darüber, wie Energie entsteht und genutzt werden kann. Weiterhin wird dargestellt, welche Auswirkungen die Energiepolitik auf das Klima hat. Bereichert wird der Vortrag durch Experimente, die Einflüsse von diversen Energieformen und –quellen auf das Klima veranschaulichen. Verschiedene Modelle, Messgeräte und Alltagslampen sorgen für einfaches Vorstellungsvermögen und zeigen unterschiedliche Stromabnahmemengen bei den unterschiedlichen Verbrauchern auf.

„Um mit dem Projekt eine Nachhaltigkeit bei den Schülern zu erreichen, empfehlen wir, diese Sonderveranstaltung an den kreiseigenen Grundschulen im Rahmen des regulären Unterrichts vor- und nachzubereiten“, erklärte Siegfried Fricke abschließend. §

## Hintergrundinformation:



## Auftrag vergeben für Fotovoltaik auf Kirschbergschule

19.03.2011 - REISKIRCHEN

(red). Der Vorstand der Stiftung „Von Schulen für Schulen“ hat unter Leitung des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Siegfried Fricke (CDU) den Auftrag zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Kirschbergschule in Reiskirchen beschlossen, heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreises. Den Zuschlag habe ein Bieter aus der Region bekommen.

Die Stiftung wurde Mitte vergangenen Jahres gegründet. Aus ihren Einnahmen sollen zum Beispiel Musikinstrumente, Sportgeräte, Präsentationstechnik sowie zusätzliche Materialien für den Schulunterricht finanziert werden.

*Des Weiteren werde ein Ingenieur und Kinderbuchautor für die Stiftung tätig sein, der in den Grundschulen zu Themen wie Nutzung der Sonnen- und Windenergie, Umweltschutz und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes unterrichten werde. (Hervorhebung durch Ulrich Grüger!)*

Die laut Kreis bundesweit einmalige Stiftung hatte hohe juristische Hürden zu überwinden. „Ich bin deshalb glücklich, dass es meinem Team und mir gelungen ist, dank unserer Ausdauer und Beharrlichkeit das Projekt umzusetzen.

Die Stiftung wird uns auch in finanziell schwierigen Zeiten zusätzliche Investitionen in Schulen ermöglichen“, so Fricke. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden erneuten Absenkung der Einspeisevergütung hatte es Kritik wegen der Verzögerungen bei der Gründung der Stiftung gegeben. Fricke betonte, dass die Einspeisevergütung nicht der maßgebliche Faktor für die Wirtschaftlichkeit der Anlagen sei. Vielmehr würden die Anlagen so ausgelegt, dass man den erzeugten Strom in der Schule selbst verbrauche, heißt es in der Mitteilung weiter. §